

CAS Baurecht

für Baumanager/-innen

Mehr Infos unter
[hslu.ch/
cas-baurecht](https://hslu.ch/cas-baurecht)



Willkommen

Die Hochschule Luzern – Technik & Architektur bietet seit vielen Jahren im Rahmen der Weiterbildung ein CAS Projektmanagement Bau in Zusammenarbeit mit der KBOB an. In den vergangenen 20 Jahren haben 1'000 Teilnehmende diesen Kurs besucht. Dabei hat sich gezeigt, dass ein Bedürfnis vieler Teilnehmenden nach einer Vertiefung im Bereich der rechtlichen Fächer besteht. Dies betrifft sowohl das öffentliche Recht (Planungsrecht, Baupolizeirecht, Submissionsrecht, Umweltrecht usw.) als auch das private Recht (Vertragsrecht, Immobiliarsachenrecht, Private Baunormung usw.). Das neu konzipierte CAS Baurecht ist Teil des MAS Baumanagement, kann aber auch separat besucht werden.

Das CAS zeichnet sich aus durch:

- **Relevanz:** Die vermittelten Inhalte sind sorgfältig selektioniert und entsprechen dem neusten Stand der Rechtsprechung, wobei die Dozierenden Wert auf eine nicht juristische Sprache legen.
- **Praxisnähe:** Alle Dozierenden sind ausgewiesene Fachleute und Baujuristen die tagtäglich Rechtsfälle für ihre Klientenschaft lösen. Diese Praxisbeispiele werden 1:1 im Unterricht verwendet.
- **Netzwerk:** Der Austausch unter Peers ermöglicht das erworbene Wissen zu reflektieren. Das CAS ist Bestandteil des MAS Baumanagement. Im Rahmen dieses finden laufend Veranstaltungen statt, um Teilnehmende und Absolventinnen und Absolventen zu vernetzen und im Kontakt zu bleiben.



Thomas Spoerri
lic. iur., Rechtsanwalt,
Fachanwalt SAV Bau- und
Immobilienrecht
thomas.spoerri@hslu.ch



Carlo Peer
Dr. iur., Rechtsanwalt
carlo.peer@hslu.ch

«Bei jedem Projekt stehen rechtliche Fragen an. Dieses CAS vermittelt das Rüstzeug, sich diesen Herausforderungen zu stellen und sich die notwendige Sicherheit im Umgang damit anzueignen. Die auftauchenden Rechtsfragen können in Folge kompetent abgewickelt werden.»

Konzept, Ziele und Zielpublikum

Konzept

In vier Pflichtmodulen werden die Grundlagen des öffentlichen und privaten Baurechts vermittelt. Im fünften Modul können 2 von 3 Blöcke ausgewählt und thematische Schwerpunkte gesetzt werden, ganz nach den individuellen Bedürfnissen. Die Kursleitung legt grossen Wert auf den Praxisbezug. Bereits vor jedem Kurs werden den Studierenden jeweils Fallbeispiele aus der Praxis zugestellt.

Ziele

Die Teilnehmenden erreichen ein fundiertes Wissen im Bereich der rechtlichen Fächer. Dies betrifft sowohl das öffentliche Recht (Planungsrecht, Baupolizeirecht, Submissionsrecht, Umweltrecht usw.) Im Wahlmodul werden die Themen der Pflichtmodule vertieft sowie praktisches Wissen zu wichtigen baurechtlichen Themen, wie z.B. Energierecht, Bauversicherungen, künftige Entwicklungen im Baurecht und Streitbeilegung vermittelt. Die Teilnehmenden erlangen verbesserte Rechtskenntnisse, um im Berufsalltag juristische Fragen souverän bearbeiten zu können.

Zielpublikum

Führungskräfte und Mitarbeitende aus der Baubranche (Architekten/innen, Ingenieure/-innen, Verantwortliche in leitenden Positionen bei Unternehmen des Bauhaupt- und Nebengewerbes, Verwaltungsmitarbeitende mit Aufgaben im Bereich Bau o.ä.) mit guten Kenntnissen im Projektmanagement sowie mit einigen Jahren Praxiserfahrung in der Bau- und Projektleitung, die ihre rechtlichen Kenntnisse festigen und vertiefen möchten.

Inhalte und Modulplan

Aufbau

In vier Pflichtmodulen werden die Grundlagen des öffentlichen und privaten Baurechts vermittelt. Zu den ersten vier Modulen muss ein Wissenstest bestanden

werden. Im fünften Modul wählen die Teilnehmenden aus verschiedenen Blöcken, um thematische Schwerpunkte zu setzen.

Modul	Schlagwörter
1 Öffentliches Baurecht I	<ul style="list-style-type: none"> – Planungsrecht (Raumplanungsrecht des Bundes und der Kantone) – Baueinspracheverfahren – Natur und Heimatschutzrecht – Allgemeines und besonderes Umweltrecht (Rechtsquellen, Nachhaltigkeits- Vorsorge-, Verursacherprinzip, UVP, Altlasten, Abfall, Bodenschutz, Gewässerschutz etc.)
2 Öffentliches Baurecht II	<ul style="list-style-type: none"> – Planungsrecht der Gemeinden (Nutzungs- und Sondernutzungsplanung, Baupolizeirecht, Ausnahmegewilligungen etc.) – Öffentliches Vergaberecht (inkl. Exkurs zum privaten Vergaberecht) – Brandschutz (auf Stufe Bund, Kantone und Gemeinden) – Bauen im Bestand (Nachbarrecht, Lärm/Immissionen)
3 Privates Baurecht I: Das Recht der Planer	<ul style="list-style-type: none"> – Planerverträge (Grundlagen, Erscheinungsformen, Qualifikation, Vergütung, Preise, Nachträge, Haftung) – Urheberrecht des Planers – Private Rechtsquellen (LHO's, technische Normen, Standards, Merkblätter)
4 Privates Baurecht II: Das Recht der Bauleiter und der Unternehmer	<ul style="list-style-type: none"> – Werkverträge und Bauleitungsverträge (Grundlagen, Erscheinungsformen, Qualifikation, Vergütung, Preise, Nachträge, Haftung) – Private Rechtsquellen (SIA-Norm 118, technische Normen, Standards, Merkblätter) – Beweisrecht und Dokumentation

Total Module 1–4: 80 Lektionen

5	Schadenfälle und Nachtragsmanagement A	Schadenfälle und Nachträge sind im Bauwesen häufige Ursachen für Streitigkeiten. Dieser Block setzt Schwerpunkte im Umgang mit Nachträgen und Schäden beim Bauen. – Nachtragsmanagement – Streitschlichtungsmechanismen – Bauversicherungsrecht
	Merkwürdiges und Merk-Würdiges beim Bauen B	Wer bauen möchte, kann nicht einfach loslegen, sondern hat unter anderem öffentlich-rechtliche Vorschriften zu beachten und die privatrechtlichen Grundlagen zu schaffen, bevor an die Ausführung gedacht werden kann. Dieser Block legt den Fokus auf Rechtsbereiche, die von grosser praktischer Relevanz sind, aber oftmals kaum oder zu wenig beachtet werden. – Baubewilligungsverfahren – Behindertengerechtes Bauen – Dienstbarkeiten und Grundbuchrecht
	Tendenzen, Entwicklungen und Brennpunkte im Baurecht C	Das Bauwesen ist nicht frei von Gegensätzen: Einerseits ist es ein dynamischer Bereich, der sich im steten Wandel befindet und zahlreiche Innovationen mit sich bringt. Andererseits bleiben altbekannte Brennpunkte bestehen, die immer wieder zu prozessualen Auseinandersetzungen und medialen Berichterstattungen führen. Dieser Block zeigt auf, wie altbekannte Brennpunkte umschifft werden können und was es aus rechtlicher Sicht zu beachten gilt, um mit den dynamischen Entwicklungen Schritt zu halten. – Preisrelevantes, vorvertragliches Verhalten – Digitales Bauen – Neue vertragliche Kooperationsformen

Total Modul 5: 40 Lektionen max.

Allgemeine Informationen

Zulassung und Integration in das MAS Baumanagement

Das CAS ist eine Weiterbildung auf Hochschulniveau. Ein Zertifikat erwerben können Absolventinnen und Absolventen mit einem Abschluss auf Tertiärstufe (ETH, Universität, Fachhochschule, Höhere Fachschule und andere). Es werden mindestens zwei Jahre Berufserfahrung in der Planung oder Ausführung vorausgesetzt. Personen mit einer gleichwertigen Qualifikation und mehrjähriger Berufserfahrung können in beschränkter Anzahl über ein standardisiertes Zulassungsverfahren («sur dossier») aufgenommen werden.

Das CAS Baurecht wird ins Programm des MAS Baumanagement integriert. Es kann aber auch separat besucht werden.

Kosten

Sämtliche Informationen zu den Kursgebühren und Vertragsbedingungen finden Sie unter [hslu.ch/cas-baurecht](https://www.hslu.ch/cas-baurecht)

Kursorte

Die Lektionen finden in den Räumlichkeiten der Hochschule Luzern – Technik & Architektur in Horw statt. Bei Bedarf können einzelne Lektionen in Form von Distance Learning angeboten werden. Generell wird, wenn immer möglich, aber auf Präsenzunterricht gesetzt, um den Wissensaustausch unter den Teilnehmenden zu fördern.

Dauer und Zeitaufwand

Das CAS besteht aus 14 Tagen und dauert rund 8 Monate (Blöcke à 1 bis 3 Tagen). Dies entspricht 125 Kontaktlektionen Unterricht, wovon ca. 110 Lektionen zu besuchen sind. Zusätzlich wird mit ca. 140 Stunden Selbststudium und ca. 50 Stunden Umsetzung in die Berufspraxis gerechnet.

Darin eingerechnet ist das Verfassen einer Abschlussarbeit von rund 75 Stunden.

Die aktuellen Kursdaten finden Sie unter [hslu.ch/cas-baurecht](https://www.hslu.ch/cas-baurecht)

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt online über [hslu.ch/cas-baurecht](https://www.hslu.ch/cas-baurecht)

Anmeldeschluss ist Ende Januar.

Leistungsnachweis

Das Certificate of Advanced Studies CAS der Hochschule Luzern in «Baurecht (für Baumanger/innen)» wird nach erfolgreich bestandenen Modulprüfungen und bestandener Projektabschlussarbeit erreicht. Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen erhalten 10 ECTS-Credits.

Studienleitung

Thomas Spoerri, lic. iur., Rechtsanwalt, Fachanwalt SAV Bau- und Immobilienrecht, und Carlo Peer, Dr. iur., Rechtsanwalt



**Anmeldung und weitere
Informationen**

Hochschule Luzern
Technik & Architektur
Weiterbildungszentrum
Technikumstrasse 21
6048 Horw

T +41 41 349 34 80
wb.technik-architektur@hslu.ch
hslu.ch/cas-baurecht